

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

JURISTISCHE FAKULTÄT | Prof. Dr. Martin Heger

INSTITUT FÜR GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN | Prof. Dr. Gabriele Metzler

INSTITUT FÜR DEUTSCHE LITERATUR | Prof. Dr. Claudia Stockinger

Die Gegenwart der Vergangenheit.

NS-Tätergeschichte seit 2000

Seminar im Schwerpunkt | Masterseminar Sommersemester 2019

Programm

9. April Einführung

T: Alexander Haneke: In Demut richten. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 270, 20.11.2018, S. 1. (Kopie)

Eichmann

16. April „Banalität des Bösen“? Hannah Arendt *revisited*

T: Dana R. Villa, *Das Gewissen, die Banalität des Bösen und der Gedanke eines repräsentativen Täters*. In: Hannah Arendt Revisited: ‚Eichmann in Jerusalem‘ und die Folgen, hg. von Gary Smith, Frankfurt/M. 2000, S. 231-263. (Moodle)

Vertiefung: Christoph Jahr, *Ein ‚Wort mit bösem Beiklang‘. Elemente, Ursprünge und Verwendungen des Begriffs ‚Schreibtischtäter‘*. In: Schreibtischtäter. Begriff – Geschichte – Typologie, hg. von Dirk van Laak und Dirk Rose, Göttingen 2018, S. 31-58. (Moodle)

23. April „[...] kann ich interpretieren, wie ich will“ (*Nagars Nacht*, S. 39)

T: Astrid Dehe/Achim Engstler, *Nagars Nacht. Roman*. Göttingen: Steidl, 2014. (zu erwerben)

Vertiefung: Frank Bajohr, *Neuere Täterforschung*. In: Nationalsozialistische Täterschaften. Nachwirkungen in Gesellschaft und Familie, hg. von Oliver von Wrochem. Berlin: Metropol, 2016, S. 19-31. (Moodle)

30. April Der Täter hinter dem Täter

Kurzreferat T. Werner: *Der Eichmann-Prozess und seine Auswirkungen in (West-)Deutschland*

T: Gabriel Bach, *Der Prozess gegen Adolf Eichmann*, in: BMJ, Rosenberg, 2. Symposium, 2013, S. 24-41.

Vertiefung: Bernd Schönemann, *Die Rechtsfigur des „Täters hinter dem Täter“ und das Prinzip der Tatherrschaftsstufen*, ZIS 2006, 301 ff. (http://www.zis-online.com/dat/artikel/2006_7_45.pdf)

Auschwitz

7. Mai Der Ankläger und seine Täter

Kurzreferat: S. Arif, *Fritz Bauers Wirken als Generalstaatsanwalt bei der Verfolgung von NS-Verbrechen in der Bundesrepublik Deutschland*

T: Erardo C. Rautenberg, *Die Bedeutung des Generalstaatsanwalts Dr. Fritz Bauer für die Auseinandersetzung*

mit dem NS-Unrecht, Forschungsjournal Soziale Bewegungen, Presstexte zu Heft 4/2015
(http://forschungsjournal.de/sites/default/files/downloads/fjsb_2015-4_rautenberg.pdf)

Vertiefung: Heinz Düx, *Der Frankfurter Auschwitzprozess*, in BMJ aaO., S. 42-56; Peter Reichel, *Der erste Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963-65)*, in: Stiftung Kurt Groenewold (Hg.), (Online-)Lexikon der Politischen Strafprozesse; Gerhard Werle/Thomas Wandres, *Auschwitz vor Gericht. Völkermord und bundesdeutsche Strafjustiz*, 1995.

14. Mai „Monster in Menschengestalt“ – oder Medienereignis? Zeithistorische Perspektiven auf den Auschwitz-Prozess

T: „Wo der Sohn den Vater ertränken muß. Spiegel-Reporter Gerhard Mauz im Auschwitz-Prozeß“.
In: DER SPIEGEL, 15. Juli 1964 (Moodle)

Devin O. Pendas, *The Frankfurt Auschwitz Trial, 1963-1965. Genocide, History, and the Limits of the Law*, Cambridge 2006, S. 288-305. (Moodle)

Vertiefung: Annette Weinke, *Täter, Opfer, Mitläufer. Vermittlungs- und Bewältigungsstrategien in westdeutschen NS-Prozessen*. In: *Das Gericht als Tribunal oder: Wie der NS-Vergangenheit der Prozess gemacht wurde*, hg. von Georg Wamhof, Göttingen 2009, S. 55-77. (Moodle)

21. Mai „Wenn ich versuchte, es zu verstehen, hatte ich das Gefühl, es nicht mehr zu verurteilen, wie es eigentlich verurteilt gehörte. Wenn ich es verurteilte, wie es verurteilt gehörte, blieb kein Raum fürs Verstehen.“ (Der Vorleser, S. 151)

T: Bernhard Schlink, *Der Vorleser*. Zürich: Diogenes, 1995. (zu erwerben)

Vertiefung: Klaus Lüderssen, *Die Wahrheit des ‚Vorlesers‘*. In: *Rechenschaften. Juristischer und literarischer Diskurs in der Auseinandersetzung mit den NS-Massenverbrechen*, hg. von Stephan Braese. Göttingen: Wallstein, 2004, S. 165-176. (Moodle)

Neuere Auschwitz-Prozesse – neue Täter?

28. Mai Alte Fälle – neu durchdacht

Kurzreferate: Ph. Meyer, *Die Zentrale Ermittlungsstelle für NS-Verbrechen in Ludwigsburg – Entstehung und Wirkung bis heute*; Ch. Gutberlet, *Der Prozess gegen John Demjanjuk vor dem LG München II*

T: Kurt Schrimm/Joachim Riedel, *50 Jahre Zentrale Stelle in Ludwigsburg*, VfZ 4/2008, 525-555; Thilo Kurtz, *Paradigmenwechsel bei der Strafverfolgung des Personals in den deutschen Vernichtungslagern*, ZIS 2013, 122 ff. (http://www.zis-online.com/dat/artikel/2013_3_739)

Vertiefung: Urt. des LG Lüneburg v. 15.7.2015 – Az. 27 Ks 9/14 u.a. (Verurteilung von Oskar Gröning; zum Verfahren: Peter Huth, *Die letzten Zeugen. Der Auschwitz-Prozess von Lüneburg 2015*), Verwerfung der Revision durch den BGH, Beschl. v. 20.9.2016 – Az. 3 StR 49/16 (<https://www.hrr-strafrecht.de/hrr/3/16/3-49-16-1.php>); Reclam Gröning; Heinrich Wefing, *Der Fall Demjanjuk: Der letzte große NS-Prozess*, 2011

4. Juni Opfer als Täter?

T: Angelika Benz, *John Demjanjuk und die Rolle der Trawnikiis*. In: Dies. (Hg.), *Bewachung und Ausführung. Alltag der Täter in nationalsozialistischen Lagern*, Berlin 2011, S. 159-169.

Vertiefung: Michael Wildt, *Von Apparaten zu Akteuren. Zur Entwicklung der NS-Täterforschung*. In: Ebd., S. 11-22.

11. Juni „[...] dass Auschwitz ein Ort war, an dem er nicht hätte mitmachen dürfen“
(*Der Buchhalter von Auschwitz*, S. 198).

T: Reiner Engelmann, *Der Buchhalter von Auschwitz: Die Schuld des Oskar Gröning*. München: cbj, 2018, S. 37-44, 58-66, 103-106, 151-193. (Moodle)

Vertiefung: Hans Holtermann, *Verteidigung 70 Jahre nach Auschwitz*. In: Die letzten NS-Verfahren. Genugtuung für Opfer und Angehörige – Schwierigkeiten und Versäumnisse der Strafverfolgung, hg. von Frank Lüttig und Jens Lehmann. Baden-Baden: Nomos, 2017, S. 141-151. (Moodle)

Das Verschwimmen der Täterbilder

18. Juni Das Verschwinden der Täter?

Kurzreferat: P. Müller, Die Debatte um die Verlängerung der Verjährung von NS-Verbrechen seit den 1960er Jahren und die Unverjährbarkeit von Mord und Völkermord heute

T: Christian Fahl, *30 Briefe an israelische Schulklassen – Gesetzliche Alternativen zur Bestrafung alternder NS-Täter de lege lata et de lege ferenda*, KriPoZ 2019, 93 ff. (<https://kripoz.de/2019/03/25/30-briefe-an-israelische-schulklassen-gesetzliche-alternativen-zur-bestrafung-alternder-ns-taeter-de-lege-lata-et-de-lege-ferenda/>)

Vertiefung: Entscheidung des BVerfG zum Haftantritt von Gröning v. 21.1.2017 – Az. 2772/17 (https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/12/rk20171221_2bvr277217.html)

25. Juni „Teile dieser Geschichte sind wahr“ (*Stella*, o.P.).

T: Takis Würger, *Stella. Roman*. München: Hanser, 2019. (zu erwerben)

Vertiefung: Aleida Assmann, *Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik*. München: Beck, 2006, S. 119-152 („Wie wahr sind Erinnerungen?“ / „Falsche Erinnerungen“)

2. Juli Vom Ende der historischen Figur des „Täters“. Fiktionales Erzählen und historische Forschung

T: Katja Stopka, *Fiktionale Zeitgeschichten. Ein Plädoyer für eine historiographische Annäherung an die Literatur*. In: Ina Ulrike Paul/Richard Faber (Hg.), *Der historische Roman zwischen Kunst, Ideologie und Wissenschaft*, Würzburg 2013, S. 79-92. (Moodle)

Vertiefung: Edward Schramm, *Law and Literature*, JA 2008, 581 ff. (zum „Vorleser“ unter E.; https://www.jura.uni-tuebingen.de/professoren_und_dozenten/kuehl/mitarbeiter/ehemalige/schramm/veroeffentlichungen/schramm/schrammlawandliterature)

9. Juli Abschluss-Sitzung (Zusammenfassung, Seminararbeiten)